
FREQUENTIS und niederländische LVNL erweitern integrierte Tower-Lösung am Flughafen Amsterdam Schiphol

- **Die niederländische Flugsicherung LVNL setzt auf die einheitliche Datenaustausch-Plattform von Frequentis, um die Effizienz, Flexibilität und Redundanz ihrer Tower-Applikationen zu erhöhen**
- **Die digitale Plattform MosaiX von Frequentis durchbricht operationelle Silos, integriert Sprach- und Datenanwendungen und integriert eine Ebene für die Cybersicherheit**

„Die hochmoderne ATM-Plattform von Frequentis, MosaiX, für den Tower des Flughafens Amsterdam Schiphol hat die Grundlage für einen besser organisierten Datenaustausch zwischen den Applikationen durch den MosaiX-Servicebus geschaffen. Sie vereinfacht auch die Integration zukünftiger Applikationen“, sagt Marcel Bakker, General Manager Systems & Infrastructure bei LVNL. „Die Implementierung von MosaiX war eine der umfangreichsten Neuerungen der letzten Zeit im Tower-Bereich, und dennoch verlief der Betrieb ohne jegliche Unterbrechung.“

LVNL, der Air Navigation Service Provider (ANSP) der Niederlande, führt seit 2017 gemeinsam mit Frequentis ein Tower-Modernisierungsprogramm durch, mit dem Ziel, seine gesamte Tower-Infrastruktur zu modernisieren, beginnend mit dem Ersatz von Papierflugstreifen durch ein Electronic Flight Strips System (EFSS), das Frequentis smartSTRIPS System.

„Die Flugsicherung ist ein sich schnell veränderndes, dynamisches Umfeld, das von allen Organisationen Agilität verlangt, und genau das erreichen wir in unserer Partnerschaft mit LVNL, in dieser höchst kooperativen Beziehung, die es uns ermöglicht, ständig voneinander zu lernen und kontinuierliche Verbesserungen voranzutreiben“, sagt Hannu Juurakko, Frequentis Vice President ATM Civil und Vorsitzender des Frequentis ATM Executive Boards. „Mit der Implementierung von MosaiX haben wir LVNL in die Lage versetzt, den Datenaustausch zwischen Applikationen besser zu organisieren und die Integration zukünftiger Applikationen zu vereinfachen.“

EFSS ist die erste Tower-Anwendung, die auf MosaiX läuft, und wird nun auf einem redundanten Server-Cluster gehostet, das auch andere Anwendungen wie ATIS (Automatic Terminal Information Service), DMAN (Departure Manager), SMAN (Surface Manager) und Safety Nets aufnehmen wird. Diese Architektur hat den Vorteil, dass weniger Hardware benötigt wird und der jährliche Stromverbrauch gesenkt werden kann, indem die Anzahl der auf einer minimalen Anzahl von Servern laufenden Anwendungen maximiert wird. Ein weiterer wichtiger Vorteil ist die dreifache Redundanz, die eine hohe Verfügbarkeit der Anwendungen gewährleistet.

Der nächste wichtige Schritt auf dem Weg zu einer umfassenden und vollständig integrierten Tower-Suite wird die Einführung des Departure Managers (DMAN) um die Jahresmitte 2024 sein.



Amsterdam Schiphol Tower © LVNL

Über LVNL

Die Luftfahrt verbindet die Niederlande mit der Welt. Seit über 90 Jahren sorgt LVNL professionell und kompetent für einen sicheren Flugverkehr. Die Erbringung von Flugverkehrsdiensten ist die Kernaktivität von LVNL; Alle weiteren Aufgaben sind ebenfalls im Luftfahrtgesetz verankert. Dazu gehören die Modernisierung und das Management der technischen Systeme, die Bereitstellung von Luftfahrtinformationen und Flugsicherungsschulungen sowie die Bereitstellung von Luftfahrtskarten und Veröffentlichungen.

Im Bereich der zivilen Flugsicherung ist LVNL das Bindeglied zwischen der Regierung und allen anderen an der Flugsicherung beteiligten Parteien. Das Ziel ist es, die Flugverkehrskontrolle mit allen Beteiligten so effektiv wie möglich zu gestalten, mit einem Gleichgewicht zwischen Sicherheit, Effizienz und Umwelt und mit voller Aufmerksamkeit für die Qualität des Systems.

Über FREQUENTIS

Frequentis ist globaler Anbieter von Kommunikations- und Informationssystemen für Kontrollzentralen mit sicherheitskritischen Aufgaben. Das börsennotierte Familienunternehmen entwickelt innovative Lösungen in den Segmenten Air Traffic Management (zivile und militärische Flugsicherung, Luftverteidigung) und Public Safety & Transport (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste, Schifffahrt, Bahn). Mit einem Marktanteil von 30% ist die Gruppe Weltmarktführer bei Sprachkommunikationssystemen für die Flugsicherung. Global führend ist Frequentis auch im Informationsmanagement und bei Nachrichtensystemen für die Luftfahrt.

Als Weltkonzern mit etwa 2.000 MitarbeiterInnen (Vollzeitkräfte, FTE) verfügt Frequentis über ein globales Netzwerk von Gesellschaften in über 50 Ländern, der Firmensitz ist in Wien. Die Produkte, Services und Lösungen sind bei Kunden an mehr als 40.000 Arbeitsplätzen in rund 150 Ländern im Einsatz. Frequentis notiert an der Wiener und Frankfurter Börse, ISIN: ATFREQUENT09, WKN: A2PHG5. Im Jahr 2021 wurde ein Umsatz von EUR 333,5 Mio. und ein EBIT von EUR 29,0 Mio. erwirtschaftet.

Dort, wo Frequentis-Systeme zum Einsatz kommen, sind Menschen für die Sicherheit anderer Menschen und Güter verantwortlich. Lösungen zur Luftverkehrsoptimierung für Flugsicherungszentralen unterstützen bei der Reduktion von Emissionen.

Detaillinformation über Frequentis finden Sie auf der Homepage www.frequentis.com.

Barbara Fürchtegott, Head of Communications/Company Spokesperson
barbara.fuerchtegott@frequentis.com, +43 1 81150-4631

Stefan Marin, Head of Investor Relations
stefan.marin@frequentis.com, +43 1 81150-1074